

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 27

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 1. Juli 1904.

Nr. 27

11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminar Direktoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Kunz, Hitzkirch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Goshau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Zur Erteilung des Religions=Unterrichtes.

Ein praktisch sehr erfahrener und dabei unzweifelhaft religiös gesinnter Luzerner Lehrer sandte schon den 24. August 1901 eine gediegene Arbeit über den Unterricht in der Primarschule auf Grundlage des neuen Lehrplanes vom Kanton Luzern. Die ganze Arbeit ist leider zu umfangreich und stellenweise scheinbar zu kantonal, weshalb wir von Veröffentlichung der verdienstvollen Arbeit in extenso absehen müssen. Für heute nur ein Bruchstück aus derselben, den Religions=Unterricht beschlagend. Der verehrte Herr schreibt:

I. Der Religions=Unterricht.

Wohl das erste und wichtigste Unterrichtsfach bildet die Religion. Soll nicht zu allererst das Geschöpf seinen Schöpfer und Herrn kennen lernen? Was wäre wohl ein Mensch, wenn er alle Städte und Dörfer, Flüsse und Seen, Berge und Täler der Welt aufzählen und beschreiben könnte, und wenn er auch die Gesetze der Natur und alle ihre Kräfte kennen würde, aber keine Kenntnis von dem hätte, der das ganze Weltall mit